



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDE33 33030
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD333 33030

Cortado „La Barajuela“ VdIT Cádiz, blanco

Region: Jerez
Erzeuger: Bodegas Luis Pérez - Jerez de la Frontera
Alkoholgehalt: 16,0 % vol.
Rebsorte: Palomino Fino
Bestell-Nr.: SJE010517

Das Geheimnis des (Palo) Cortados? Hier wird es entschlüsselt!

Der Cortado „La Barajuela“ stammt – wie Palma Cortada und Raya auch – aus der Parzelle El Corregidor, aus dem oberen Teil des „Pago Carrascal“, dem „Carrascal Alto“. Willy Pérez umreißt die Koordinaten für diesen Wein folgendermaßen: „Das Jahr 2017, das für die Palmas Cortadas während der biologischen Reifung ziemlich hart und unglaublich konzentriert war, findet seinen Kontrapunkt in der oxidativen Phase, die dennoch die Struktur des Weins unangetastet ließ – denn durch die kurze Reifezeit blieben Subtilität und Eleganz erhalten, der Wein zeigt seinen elementarsten Charakter. Die Vinifikation war ganz auf einen cortado abgestimmt. Ernte Mitte August, dazu ein paar etwas spätere Lesedurchgänge. Leichte Pressung und Vergärung in der bota. Im Dezember dann der Abstich, um danach ein weiteres Jahr in der bota zu reifen und endgültig als cortado klassifiziert zu werden. Das Fass wurde bis zum Rand gefüllt und ist es bis September 2020 geblieben.“



Der „Cortado“ ist der logische Nachfolger des „Olorosos“, den Willy Pérez auch schon produziert hat, der hier im Duft einerseits deutlich subtiler ausfällt, andererseits aber nicht per Oxidation und flor die ursprünglich weiße Frucht bis zur Unkenntlichkeit entstellt hat, sei es als Karamell- oder verbranntes Melasse-, „Delirium“ oder als überspitzte, überzüchtete Mischung aus Salz und rasiermesserartiger Schärfe. Mit dem „Cortado“ ist Willy ein absolutes Meisterwerk gelungen, ein Meisterwerk, das im „klassischen“ (also modernen) Kontext wohl nur als „VORS“ (landläufig „Very Old Rare Sherry“) auf den Markt gekommen wäre, dem womöglich jegliche Anmut fehlte, die diesen unendlich schönen „Cortado“ auszeichnet. Ohne Worte!